

# Entscheidungshilfe zur Patientenzuweisung\* bei Verdacht auf COVID-19 für den bayerischen Rettungsdienst

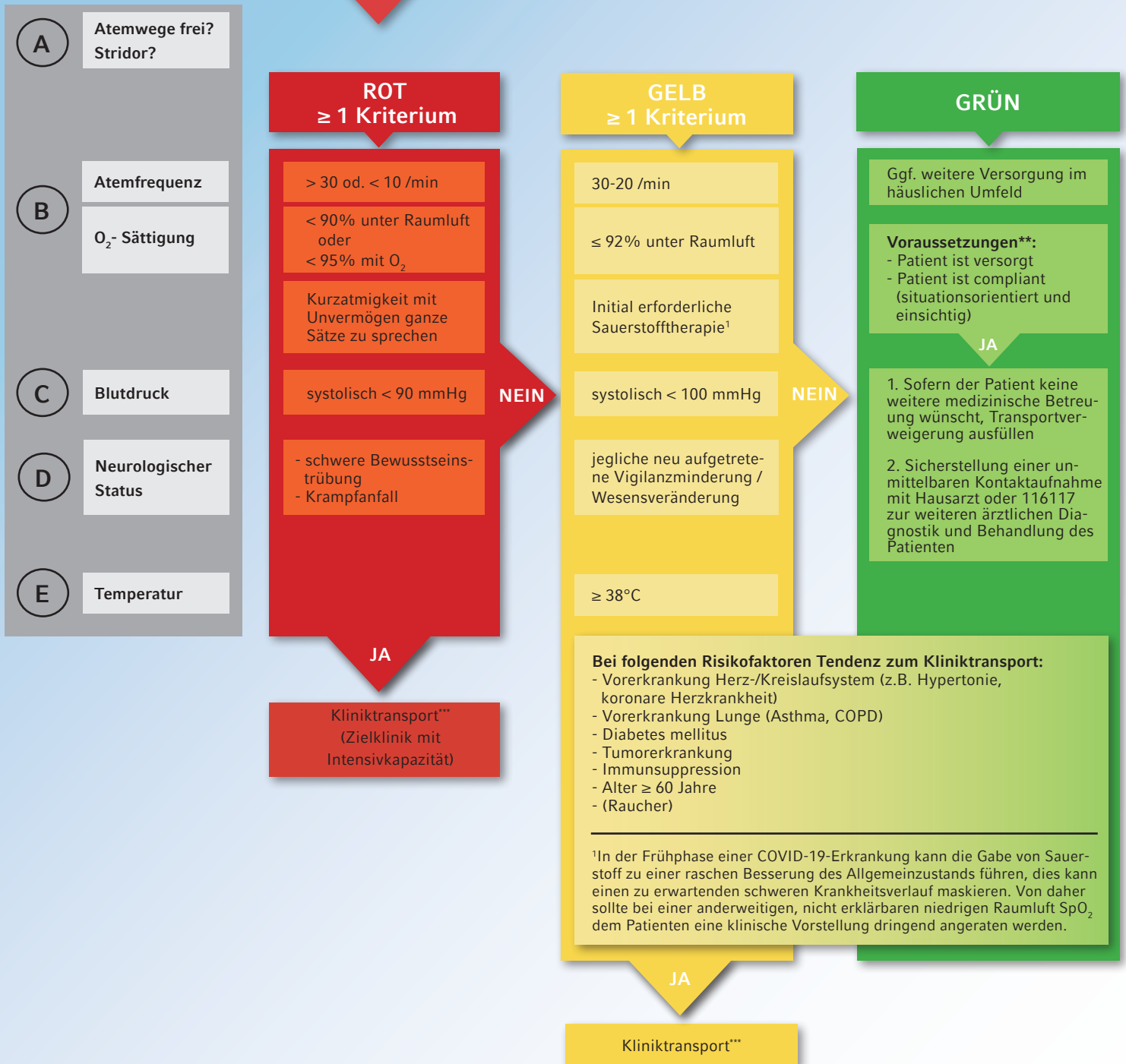
## Symptome

**Häufig:** Fieber, Husten, Schnupfen, Geruchs-/ Geschmacksverlust

**Gelegentlich:** Kurzatmigkeit, Muskel-/ Gelenkschmerzen, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit/ Erbrechen, Diarrhoe, Konjunktivitis

## UND Kriterien Verdachtsfall COVID-19 gemäß aktueller RKI-Definition ([www.rki.de](http://www.rki.de))

JA



## Bei allen Entscheidungen zwingend mit einbeziehen:

- Palliative Notfallpläne
- Patientenverfügung

Für Gemeinschaftseinrichtungen / stationäre Pflegeeinrichtungen: bestehende Regelungen der örtlichen Behörden und des Gesundheitsamts beachten

\* Diese Ausarbeitung dient Notärztinnen/Notärzten bzw. Rettungsdienstpersonal zur Entscheidungsfindung am Einsatzort, hierfür wurde die aktuelle Literatur bis zum 13.04.2020 berücksichtigt. Die Indikation zur (Nach-)Alarmierung eines höherwertigen Rettungsmittels richtet sich nach den üblichen Kriterien und ist nicht Gegenstand dieser Entscheidungshilfe.

\*\* 1. ggf. aktuelle Veränderungen des RKI ([www.rki.de](http://www.rki.de)) bzgl. der Voraussetzungen für ein ambulantes Vorgehen berücksichtigen  
2. Wenn der Patient zu Hause bleibt, auf das Verhaltensblatt vom RKI ([www.rki.de](http://www.rki.de)) hinweisen

\*\*\* Wenn mind. einer der Vitalparameter unter „Rot“ bzw. „Gelb“ zutrifft, ist in der Regel eine Klinik mit Intensivkapazität (rot) bzw. der Transport in eine Klinik (gelb) erforderlich.